
Migrationsgeschichten erarbeiten

Dieser Bereich schliesst an die vorhergehende Aufgabe in «Der Onkel aus Amerika – Trennung durch Migration» an. Nachdem die SchülerInnen sensibilisiert wurden für die Unterschiede, die die Migration zu verschiedenen Zeiten mit sich brachte und welche Folgen dies für den Kontakt zueinander heute im Vergleich zu früher hatte, sind sie nun aufgefordert, die Migrationsgeschichte ihrer Verwandten zu dokumentieren. Hierzu hilft ihnen die zuvor erstellte Ahnentafel («Meine Eltern und Grosseltern – Ahnentafel») und das Familienbeziehungsnetz («Der Onkel aus Amerika – Wohnorte recherchieren»). Mithilfe dieser strukturierenden Hinweise können die SchülerInnen nun versuchen, persönliche Gegenstände, Briefe, Zeugnisse, Fotos etc. zu sammeln, um die Geschichten ihrer Verwandten zu vervollständigen. Hierzu sollen auch direkte und indirekte Befragungen mit den einzelnen Familienmitgliedern stattfinden, sofern dies möglich ist. Anschliessend können die gesammelten Gegenstände ausgestellt werden. Die SchülerInnen können hierzu zu allen Objekten eine eigene Geschichte erzählen.

Anschlussmöglichkeit

Diese Vertiefung könnte durch den Bereich **«Umstände der Auswanderung und Wanderwege – Aufbruch und Trennung in Medienbeiträgen»** fortgesetzt werden, in dem es darum geht zu erfahren, wie die Ankunft der MigrantInnen im Zielland erlebt wurde und was in diesem Zusammenhang Integration bedeutet. Die Verknüpfung bietet die Chance, die individuellen Erfahrungen zu verknüpfen mit Erfahrungen mehrerer Menschen. Auf diese Weise könnte eine Einordnung in einen grösseren Kontext vorgenommen werden.